

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



THUN

Konzert zur Ehre der Eltern

«Mein Rumänien»: Der 25-jährige Pianist Teo Gheorghiu ehrt mit einem speziellen Konzert die Heimat seiner Eltern. **SEITE 4**

AMSOLDINGEN

Eine Fusion ist vorerst vom Tisch

Klares Abstimmungsresultat: Amsoldingen wird in den nächsten fünf bis sechs Jahren keine Fusionsgespräche mit Nachbargemeinden führen. **SEITE 5**

THUN

Nun ist die Meinung der Bevölkerung gefragt

Für den Thuner Gemeinderat ist klar, wie sich die Stadt in den nächsten zwanzig Jahren entwickeln sollte. Nun kann sich die Bevölkerung zum Stadtentwicklungskonzept 2035 äussern. **SEITE 5**

AZ Bern, Nr. 137 | Preis: CHF 4.20 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 11°/23°
Die Sonne kann sich gut durchsetzen gegen einige Schleier- und Quellwolken.
Morgen 11°/25°
Es wird recht sonnig mit einigen Quellwolken am Nachmittag. **SEITE 16**

ENTWICKLUNG

Grundlage für die Versorgung

Die Delegierten des Entwicklungsraums Thun schufen gestern auf dem Stockhorn die Grundlage für eine ausreichende Versorgung der Region mit Sand, Kies und Felsblöcken. **SEITE 3**

AARETAL

Skepsis und Verachtung

Bürger von Kiesen und Jäberg zeigten deutlich, was sie von den Plänen des Kantons punkto Hochwasserschutz halten. Ob der Fahrplan eingehalten werden kann, ist nun fraglich. **SEITE 6**

STRAFVOLLZUG

Unruhe hinter Gittern

Berner Gefängnisse hätten einen guten Standard, sagt ein Experte. Aber warum beklagen sich die Häftlinge in Berner Justizvollzugsanstalten über die Bedingungen? **SEITE 9**

NATIONALRAT

Grosse Kammer für Frauenquote

Der Nationalrat befürwortet einen Geschlechterrichtwert für grosse börsennotierte Unternehmen. Sind zu wenig Frauen an der Spitze, muss sich das Unternehmen erklären. **SEITE 12**

WAS SIE WO FINDEN

Börse 15
Kinos 16
Unterhaltung 24
FORUM 28
Agenda 29
TV/Radio 30/31

Anzeigen:

Todesanzeigen 8
Immobilienmarkt 10

WIE SIE UNS ERREICHEN

Abo-Service 0844 036 036 (Lokalтарif)
Anzeigen 033 225 15 15
Redaktion 033 225 15 55
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse) 033 225 15 66
..... redaktion-tt@bom.ch

THUNER TAGBLATT



Fünffmal zappelte der Ball im Netz: Russland begeisterte das Heimpublikum beim Auftakt ins WM-Turnier.

Foto: Catherine Ivill (Getty Images)

Der WM-Ball rollt

FUSSBALL-WM Mit Worten von Wladimir Putin, Gesang von Robbie Williams und Aida Garifullina sowie einem 5:0-Spektakel von Gastgeber Russland gegen

Saudiarabien ist die WM eröffnet worden. «Die Liebe zum Fussball verbindet uns alle zu einer Mannschaft», sagte der russische Präsident vor dem Auftaktspiel.

Nach zwölf Minuten durften die 81000 Zuschauer im ausverkauften Luschniki-Stadion das erste Tor der Sbornaja bejubeln, das schönste war das dritte: Denis Tschery-

schew traf mit einem Aussenristschlenzer. Russlands Fussballer nahmen sich Robbie Williams' Worte zu Herzen: «Let Me Entertain You!» **SEITE 17-20**

SP überrascht mit Kandidatin

THUN Ein Bisheriger, eine Stadträtin und ... eine Pfarrerin: Die SP gab gestern ihre Kandidierenden für die Thuner Gemeinderatswahlen vom 25. November bekannt.

Dass Vizestadtpräsident Peter Siegenthaler bei den Gemeinderatswahlen am 25. November für die SP für eine weitere Amtszeit kandidiert, ist keine Überras-

chung. Auch die Nomination von Stadträtin Katharina Alioesch war erwartet worden. Mit der dritten Gemeinderatskandidatin Margrit Schwander sorgte

die SP bei ihrer gestrigen Medienkonferenz allerdings für Verblüffung. Schwander ist seit 1991 Pfarrerin in Thun und spielte in der Stadtpolitik bisher keine Rolle. Der SP trat sie zudem erst vor zwei Monaten bei.

Die SP erhält bei den Wahlen starke Konkurrenz vonseiten der

Grünen, die mit der Stadt- und Grossrätin Andrea de Meuron antreten (wir berichteten). SP-Co-Präsident Jörg Weidmann sagt denn auch selber, der zweite SP-Sitz sei nach dem Abgang von Marianne Dumermuth umstritten. Trotzdem strahlt er Zuversicht aus. **mik SEITE 3**

Neubau ist vom Tisch

THUN Lange planten die Verkehrsbetriebe STI, am heutigen Standort im Schwäbisquartier einen Neubau zu erstellen, um genügend Platz für alle Zweige des Unternehmens zu erhalten. Diese Pläne sind nun vorerst vom Tisch, denn die Stadt möchte dort den Bau von Wohnraum ermöglichen. Eine Option sieht die STI nun in der Aufteilung ihrer Dienstleistungen auf verschiedene Standorte. Dies erklärte Verwaltungsratspräsident Hans Rudolf Zaugg gestern an der Generalversammlung. **mi SEITE 2+3**

Mit neuem Schwung in Zukunft

ZULGTAL Monatlang haben die Akteure der Kulturlandbühne das Stück «Wie im Himmel» geprobt. Vorgestern war nun Premiere. Die Schauspieler, allen voran die Hauptdarsteller Adrian Dumermuth als Daniel und Silvia Egli als Lena, liessen sich die Spielfreude ob des mässigen Wetters nicht nehmen. Gemeinsam nahmen sie Schwung für ihr weiteres Leben auf (Bild). Das Freilichttheater, welches sich an den gleichnamigen schwedischen Kinofilm aus dem Jahr 2004 anlehnt, wusste zu überzeugen. **rop SEITE 2+3**



Waffen für Krisenländer

WAFFENEXPORTE Die Rüstungsindustrie soll ihre Güter auch in Krisengebiete liefern können. Dafür plädiert Bundesrat Schneider-Ammann.

Bis anhin sind in der Schweiz Waffenexporte in Länder, wo ein interner Konflikt herrscht, verboten. Jetzt verlangt Bundesrat Johann Schneider-Ammann, dass Kriegsmaterial unter gewissen Bedingungen auch in Länder mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen geliefert werden darf. Der Bundesrat soll heute Freitag darüber entscheiden. Schneider-Ammann will Ausführen dann erlauben, wenn kein Grund zur Annahme besteht, dass das Kriegsmaterial im internen Konflikt eingesetzt wird. Zulässig wären etwa Lieferungen an die Präsidentschutzgarde oder die Marine des betreffenden Landes. Auch bei Fliegerabwehrgeschützen liesse sich wohl argumentieren, dass diese in der Regel nicht gegen die eigene Bevölkerung verwendet werden. Doch beispielsweise nach Syrien oder in den Jemen gingen keine Exporte. **hä/mhg SEITE 11**